Pressemitteilung Nr. 31/2024

**Auf der EIMA glänzen die alternativen landwirtschaftlichen Produktionen**

***Dritte Ausgabe der Auszeichnung von Edagricole. Vier Kategorien – Jugendliche, Diversifizierung, Viehzucht und Nachhaltigkeit – sowie eine besondere Erwähnung: hier sind die Gewinner.***

Alternative Produktionen an vorderster Front auf der EIMA. Während der internationalen Ausstellung fand die dritte Ausgabe der Auszeichnung von Edagricole statt. Es handelt sich um eine Initiative mit dem Ziel, neue Unternehmen im Primärbereich zur Geltung zu bringen, die auf nicht konventionelle und betont nachhaltige Produktionen abzielen, die auf jeden Fall rentabel sind. Es wurden vier Kategorien ausgezeichnet – Jugendliche, Diversifizierung, Viehzucht und Nachhaltigkeit – zu denen eine besondere Erwähnung hinzukommt. Für die Kategorie Jugendliche wurde der 33-jährige Francesco De Musso vom Betrieb Cumento in der Region Salent ausgezeichnet, der imstande war, 1.500 Pflanzen vom Typ Aloe Arborescens Miller anzupflanzen, eine Sorte mit schmalen Blättern, die ursprünglich aus Brasilien stammt und heute zu einer Spitzenkultur des Betriebes geworden ist, von der ein Präparat mit zahlreichen Eigenschaften hergestellt wird. In der Kategorie Diversifizierung wurde Gianni Malavolta des Betriebes Aso48 ausgezeichnet, auf fünf ha in der Provinz Fermo, der traditionell in der Produktion von Obst und Gemüse spezialisiert ist. Seit fünf Jahren setzt der Betrieb auf Kleinfrüchte, zwar mit geringeren Ernten, die jedoch rentabler sind. Auf diese Weise wurden 1.300 rückstandsfreie Heidelbeerpflanzen oberhalb der Oberfläche zur Geltung gebracht. Auch in der Kategorie Viehzucht hatte die Region Marche die Oberhand, denn von hier kommt die Gewinnerin Giulia Alberti des Bauernhofes La Rocca aus Montefortino (Fm), auf dem Zuchtschafe der Sopravissana-Rasse gezüchtet und ausgewählt werden, eine vom Aussterben bedrohte Schafsorte. Man versucht, dem mit der Zucht von 20 vom Aussterben bedrohten Tieren entgegenzuwirken, die einen ausgezeichneten Genindex aufweisen, sowie durch eine betriebliche Kleinwollfabrik Garne herzustellen, die überall in der Welt exportiert werden. Für die Kategorie Nachhaltigkeitging der Preis an Nadia Savino vom biologischen landwirtschaftlichen Betrieb BioLu aus Calvi in der Provinz Benevento, auf deren 27 ha Oberfläche Heilpflanzen angebaut werden, die für Ofenprodukte verwendet werden, wobei die Produktion von Gemüsearten erfolgt, die vom Aussterben bedroht sind, um biologisches Pulver zu extrahieren (Saccagno-Tomate, Pappaccella-Paprika, Gesualdo-Sellerie). Schließlich kommt die besondere Erwähnung für Antonio Di Giovanni, der ein *Circular farm* geschaffen hat, ein städtischer Bauernhof ohne Erde in Scandicci (Florenz), der in einem ‚alternativen‘ Anbau Pleurotus-Pilze von den aus den Bars der Umgebung receycelten Kaffeesätzen produziert wird, indem ein Regenerierungszyklus der Ressourcen aktiviert sowie die Abfallerzeugung auf ein Minimum beschränkt wird. Jede alternative Produktion braucht eine spezifische Mechanisierung, und dies ist Ausdruck der Landtechnikindustrie – die auf der EIMA-Messe ihr Highlight erlebt - eine neue Herausforderung, die mit Erfindungsgeist und Planungsfähigkeit gemeistert wird.

***Bologna, den 6. November 2024***